

73. Internationale
Filmfestspiele Berlin
Potsdamer Platz 11
10785 Berlin



Abschlussbericht

Berlinale Schulprojekt 2023 zum Film:

Adolfo

Schule:

Carl Bechstein Gymnasium Erkner
Neu Zittauer Str. 2
15537 Erkner

Klasse: 9I

vorgelegt von Berthold Voigt
(betreuende Lehrkraft)

Das Projekt wird veranstaltet von der Berlinale-Sektion *Generation*
Melika Gothe (Sektionsmanagerin)

gefördert durch:
Amelie Hartung (Projektleitung VISION KINO)

betreut durch:
Dr. Martin Ganguly (Projektleitung/ Betreuung Lehrer*innen Grund- und Oberschulen)

Inhaltsverzeichnis

1. Filmtitel, Kurzbeschreibung Film & kurze Erläuterung der Filmauswahl.....	3
2. Informationen zum Schulumfeld und der Lerngruppe	3
3. Stunden- bzw. Projektstruktur	4
Vorbereitung	4
Durchführung.....	4
Nachbereitung.....	7
4. Methodisch-didaktische Zugänge	7
5. Abschließende Betrachtungen :.....	8

^

1. Filmtitel, Kurzbeschreibung Film & kurze Erläuterung der Filmauswahl

Wir durften im Rahmen des Berlinale Schulprojekts *Generation* den mexikanischen Film „Adolfo“ sichten. Sofia Auzas Debütfilm "Adolfo", produziert von The Immigrant, feierte im Februar 2023 seine Weltpremiere auf den 73. Internationalen Filmfestspielen der Berlinale. Der Film erzählt eine ungewöhnliche *Boy-meets-Girl*-Geschichte zwischen einem traurigen Jungen, seinem Kaktus und einer Flugpionierin, die sich an einer abgelegenen Bushaltestelle treffen.

Die Geschichte beginnt mit Hugo und seinem Kaktus Adolfo, die auf dem Weg zur Beerdigung von Hugos Vater sind. An der Bushaltestelle treffen sie auf Momo, die als legendäre Pilotin verkleidet ist und gerade aus der Entzugsklinik entlassen wurde. Im Laufe einer Nacht erleben die Protagonisten einige Abenteuer, um ein neues Zuhause für den personifizierten Kaktus zu finden.

Die Filmauswahl wurde in Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogen Dr. Martin Ganguly getroffen, der bereits eine Vorauswahl von zwei spanischsprachigen Filmen getroffen hatte. Der Film „Adolfo“ wurde aufgrund seiner minimalistischen, künstlerischen Gestaltung und seiner Themen wie Trauer und Freude, Zweifel und Glauben von mir als Lehrkraft ausgewählt, da er am ehesten die Lebenswelt der Lerngruppe anspricht.

2. Informationen zum Schulumfeld und der Lerngruppe

Unsere Schule, das Carl-Bechstein-Gymnasium in Erkner (Brandenburg), hatte mit wechselnden Lehrkräften und mit unterschiedlichen Klassen in den vergangenen Jahren schon häufiger die Gelegenheit, am Berlinale Schulprojekt teilzunehmen. Sowohl für die Klassen als auch für die Lehrpersonen war dies jedes Mal eine bereichernde Erfahrung.

Betreuende Lehrkraft

Mein Name ist Berthold Voigt. Ich unterrichte seit drei Jahren am Carl-Bechstein-Gymnasium Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 – 12 in den Fächern Spanisch und Biologie. Für mich war es die erste Teilnahme an dem Berlinale Projekt *Generation*.

Die teilnehmende Lerngruppen Klasse 9I besteht aus 14 Mädchen und 11 Jungen, die seit der 5. Klasse als Leistungs- und Begabungsklasse an unserer Schule im Klassenverband unterrichtet wird und seit der 7. Jahrgangsstufe Spanisch lernt.

3. Stunden- bzw. Projektstruktur

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung.

Vorbereitung

Als im Herbst 2022 feststand, dass das Berlinale Schulprojekt erneut an unserem Gymnasium stattfinden und ich mit einer Klasse teilnehmen darf, fiel mir die Entscheidung nicht schwer, ausgerechnet der Klasse 9I das Projekt vorzustellen. Wir haben im Vorfeld auf Deutsch über die Berlinale an sich gesprochen sowie den Film mithilfe einer spanischen Zusammenfassung und durch Interviews vorbereitet sowie vorentlastet.

Durchführung

Am 21. Februar 2023 fuhren alle Schülerinnen und Schüler mit mir von Erkner nach Berlin Zoologischen Garten, um die exklusive Kinovorführung im Zoopalast mit anschließendem Q&A mit der Schauspielerin Rocía de la Mañana (Momo) und der Regisseurin Sofía Auza zu erleben. Mit letzterer durften wir sogar ein Abschlussfoto schießen



Berlinale Besuch 9I 21.02.2023

Besprechung und Auswertung des Kinobesuchs und des Films

Nach dem Kinobesuch haben die Schülerinnen und Schüler sowohl schriftlich als auch mündlich das Kino und den Film bewertet. Bezüglich des Kinos waren die Rückmeldungen positiv, jedoch wurde bedauert, dass während des Films keine Getränke oder Speisen verzehrt

werden durften. In Bezug auf den Film „Adolfo“ gab es unterschiedliche Meinungen. Einige empfanden das Thema als interessant, aber die szenische Darstellung diskussionswürdig und teilweise langweilig. Der künstlerische Film wurde jedoch als berührend und tiefgründig empfunden. Die Produktion, Umsetzung und Kameraführung wurden positiv bewertet. Der Spannungsbogen wurde im Laufe des Films besser und das Ende war gut gelungen. Die Wahl der Charaktere war gelungen und ihre Entwicklung wurde positiv bewertet. Die Filmmusik und die Zeit wurden als interessant und gut verwendet empfunden. Laut der Lerngruppe wurde es zeitweise vergessen, dass es sich beim zeitlichen Strang lediglich um eine Nacht handelt. Insgesamt wurde das Spanisch des Filmes als verständlich eingeschätzt.

Erstes Sammeln von Projektideen

Nach der Auswertung des Kinobesuchs und des Films wurden erste Projektideen gesammelt. Einige der Ideen waren eine Fortsetzung des Films zu schreiben, das Nachspielen von Filmszenen, einen Podcast über den Film zu produzieren, ein professionelles Gespräch zwischen Filmexpertinnen und -experten nachzustellen, ein Interview mit den Schauspielern oder mit der Regisseurin Sofía Auza zu führen, die Vorgeschichte von Momo oder Adolfo zu klären, eine Personifikation von Adolfo durch Malen, Backen beziehungsweise eine andere künstlerische Nachbildung Adolfos als Person zu erschaffen.

Gruppenbildung und Projekte

Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in einer festen Gruppe oder in Partnerarbeit zusammen, um gemeinsam ein Berlinale-Projekt zu erstellen. Die Gruppengröße wurde von der Lehrkraft in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern festgelegt. Der Umfang des Projekts musste sich hierbei an die Gruppengrößen anpassen und wurde im Vorfeld mit mir als Lehrkraft abgesprochen.

Es gab insgesamt sechs Gruppen, die jeweils an unterschiedlichen Projekten arbeiteten.

- Gruppe 1 erstellte ein *Prequel* zu der Protagonistin Momo,
- Gruppe 2 produzierte einen realen Podcast mit der Schauspielerin Rocío de la Mañana,
- Gruppe 3 einen fiktiven Podcast mit Filmkritiker*innen sowie eine Werbung,
- Gruppe 4 backte den Kaktus Adolfo als Kuchen nach,
- Gruppe 5 produzierte einen Comic über den Film Adolfo und
- Gruppe 6 schrieb einen Prolog zu Adolfo.

Die Gruppen arbeiteten während der Projektzeit weitestgehend frei an ihren verschiedenen Schwerpunkten. Dabei wurden ihnen zu jeder Stunde Laptops mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die unterschiedlichen Progressionen sowie Tagesarbeitsergebnisse wurde in einem separat angelegten Berlinale-Projektheft dokumentiert.

Zeitplan und Organisatorisches

Die Arbeit am Projekt begann direkt nach dem Kinobesuch am 24.02.2023 und endete mit der Abgabe und Präsentation des Projektergebnisses am Freitag, dem 31.03.2023, vor den Osterferien. Mit Ausnahme einer einwöchigen Klassenfahrt arbeiteten die Schülerinnen und Schüler während des gesamten Monats im vierstündigen Spanischunterricht an dem Projekt. Der Unterricht orientierte sich während der Projektphase an den Bedürfnissen und Notwendigkeiten der Gruppen. Die Lehrkraft gab z.B. nur in einzelnen Stunden einen sprachlichen Input zur neuen Grammatik (*Imperfecto*), nachdem mehrmals nach bestimmten, gewohnheitsmäßigen Dingen in der Vergangenheit gefragt wurde. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten dann mit diesem neuen Input an ihren Projekten weiter.

Einminütiger Film und Sequenz-Auswahl auf Spanisch

Zu Beginn des Projekts wurden den Schülerinnen und Schülern die Aufgabe und Bewertung sowie ein grober Zeitplan vorgestellt. Um einen besseren Überblick zu erhalten, empfahl die Lehrkraft, alle Gespräche mit den Gruppen und ihren Fortschritten zu dokumentieren.

Eine wichtige Aufgabe bestand darin, einen einminütigen Film zu produzieren, der das Projekt vorstellte und sich an den vorgegebenen Fragen der Berlinale (siehe Aufgabenblatt) orientierte. Zusätzlich sollten die Gruppen eine Sequenz aus ihrem Projekt auf Spanisch auswählen, die im Gesamtfilm der Klasse zu sehen sein sollte. Dabei waren bestimmte technische Anforderungen wie Format, FPS und Seitenverhältnisse einzuhalten. Auch diese Punkte klärten wir in der Klassengemeinschaft zusammen.

Zwischenstands-Präsentationen und Abgabe der Projektergebnisse

Im Laufe des Projekts gab es mehrere Stunden, in denen die Gruppen arbeiteten und Gespräche mit der Lehrkraft führten. Dabei wurden weiterführende Fragen gestellt, Feedback gegeben und Rückmeldungen gegeben. Besonders wertvoll erwiesen sich die benoteten Zwischenstands-Präsentationen, die den Gruppen eine erste Abgabefrist setzten. Die Zwischenergebnisse wurden von den Schülerinnen und Schülern über eine Schulcloud hochgeladen und von der Lehrperson gesichtet. Anhand der Zwischenstands-Präsentationen konnte die Lehrkraft einen

ersten Überblick über die Arbeitsergebnisse gewinnen sowie den Gruppen im Anschluss Rückmeldungen und weitere Anregungen geben.

Die sechs Projektergebnisse sowie der dokumentierte Projektverlauf wurden von den jeweiligen Projektgruppen vor den Osterferien abgegeben. Ein Schnittteam aus drei Schülern der Klasse hat diese sechs einmütigen Filme dann zu einem 5 bis 8 Min. Abschlussfilm zusammengeschnitten.

Die Gesamtprojekte wurden über einen USB-Stick der Lehrkraft übergeben. Die Berlinale-Projekt-Hefter reichen die Gruppen in ausgedruckter Form nach den Osterferien ein. Aufgabenblatt siehe Anhang.

Nachbereitung

In der Nachbereitung haben wir uns abschließend die sechs Projektergebnisse der Gruppen im Unterricht angeschaut und die Arbeit gebührend gefeiert.

Nach den Osterferien schaue ich mir sämtliche 27 Projekthefter – hier 27 unterschiedliche Reflexionen – allerdings sechs unterschiedliche Projekte an und bewerte sie nach den vorher kommunizierten Kriterien. Hierbei erhalten die Gruppen eine gemeinsame Zensur für das Gesamtprojekt. Individuelle Noten erhalten die Schülerinnen und Schüler für den Projekthefter sowie für ihre individuelle Reflexion. Des Weiteren haben die Schülerinnen und Schüler sich innerhalb der Gruppe gegenseitig eingeschätzt und sich Noten für die Kooperation sowie für die Aufgabenübernahme innerhalb des Teams des Projekts gegeben. Auf Grundlage dieser Einschätzung verrechne ich meine Beobachtungen zum Engagement während der Projektarbeit zu einer Mitarbeitsnote.

4. Methodisch-didaktische Zugänge

Die Schülerinnen und Schülern des Carl Bechstein Gymnasiums erhielten die einmalige Gelegenheit, Filmbildung in Zusammenarbeit mit eines der größten und international bekanntesten Filmfestivals im Fremdsprachenunterricht zu integrieren. Dieses Projekt des Bundeskulturministeriums schätzt die direkte Anbindung an die filmpädagogische Arbeit in den Schulklassen als wichtige Erweiterung des Sektionsprofils.

Die Schülerinnen und Schüler konnten während des Projekts einen tieferen Einblick in die Filmbranche gewinnen sowie sich über die verschiedenen Aspekte des Filmemachens informieren, z.B. Kameraarbeit, Drehbuch, Regie, Sound und Schnitt. Die im Anschluss an den

Kinobesuch stattfindende Frage-und-Antwort-Runde mit Sofía Auza und der Schauspielerin Rocía de la Mañana ermöglichte den Schülerinnen und Schülern, mehr über die Erfahrungen und Herausforderungen des Filmemachens aus erster Hand zu erfahren. Die Schülerinnen und Schüler konnten Fragen stellen und auch ihre eigenen Eindrücke und Gedanken zu dem Film teilen.

Während des Projekts im Fremdsprachunterricht erhielten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse auf kreativer Weise anzuwenden. Sie schrieben unter Zuhilfenahme von digitalen Übersetzern Film- sowie Podcast-Skripte auf Spanisch. Einige Gruppen spielte Szenen in der Zielsprache nach, führten Unterhaltungen mit Muttersprachlerinnen sowie transkribierten spanische Unterhaltungen in Untertitel. Diese Arbeit half den Schülerinnen und Schülern nicht nur ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, sondern erweiterte auch ihre kulturelle Kompetenz. Des Weiteren förderten die Zusammenarbeit und der Austausch untereinander die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler beispielsweise in Teamarbeit, Empathie, Kreativität und Kritikfähigkeit.

All dies steht auch im Einklang mit der Basiscurriculum Medienbildung im Fachübergreifende Kompetenzentwicklung Teil B: Hierbei geht es darum, Medien als Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zu verstehen und sie im Hinblick auf ihre Funktionen und Wirkungen zu reflektieren. Im Rahmen des Filmprojekts konnten die Schülerinnen und Schüler beispielsweise die verschiedenen Funktionen von Filmen untersuchen und diskutieren, z.B. als Unterhaltung, als Kunstform oder als Medium zur Vermittlung von Wissen und Meinungen (vgl. RLP Teil B, S. 13 ff.).

5. Abschließende Betrachtungen :

a. Was hat Sie und Ihre Schüler*innen am ausgewählten Film am meisten beschäftigt?

Am meisten überrascht und im Anschluss beschäftigt hat uns die Aussage von der Regisseurin Sofía Auza, dass sich Momo und Hugo nicht wiedersehen werden. Wir als Klasse haben trotzdem über mögliche *Reunion*-Szenarien philosophiert.

b. Wie haben Sie und Ihrer Schüler*innen den Festivalbesuch erlebt?

Wir haben es als einmalige Chance betrachtet, Filmbildung in Zusammenarbeit mit einem den größten und bekanntesten Internationalen Filmfestspielen im Fremdsprachenunterricht zu integrieren. Über diese Gelegenheit waren die Schüler*innen und auch ich sehr dankbar.

c. Welche Eindrücke aus der Projektarbeit werden Sie und Ihre Schüler*innen so schnell nicht vergessen?

Wir werden wohl alle nicht so schnell den exklusiven Kinobesuch im Zoopalast sowie das anschließendem Q&A mit Regisseurin und Hauptdarstellerinnen vergessen.



Kinobesuch Berlinale 91 Zoopalast Berlin



Q&A Sofía Auza und Rocía de la Mañana

Insgesamt war das Berlinale Schulprojekt Generation am Carl-Bechstein-Gymnasium in Erkner ein Erfolg und hat die Schülerinnen und Schüler auf eine kulturelle Entdeckungsreise mitgenommen

Mein Fazit lautet folgendermaßen:

1. Ich bin beeindruckt, wie stark das Medium Film und insbesondere ein Kinobesuch junge Menschen begeistert und zu langandauernder inhaltlicher Auseinandersetzung einlädt.
2. Den arbeitsmäßigen Mehraufwand meinerseits (organisatorisch und inhaltlich) empfinde ich für mich dadurch als angemessen.
3. Es war ein Glücksfall, ausgerechnet einen spanischsprachigen und so künstlerischen Film wie ADOLFO mit dieser Klasse sehen zu können.

Erkner, 05.04.2023

Berthold Voigt

Berlinale Projekt 2023

Proyecto "Adolfo"

Ich freue mich, dass wir im Rahmen der Berlinale 2023 gemeinsam am Berlinale Projekt teilnehmen.

Ihr arbeitet in einer festen Gruppe bzw. mit einem festen Partner/einer festen Partnerin zusammen und erstellt gemeinsam ein Berlinale Projekt. Der Umfang muss sich hierbei an die Gruppengrößen anpassen (bitte hier mit mir den Umfang individuell absprechen. Eure Arbeit dokumentiert ihr in einem Berlinale-Projektheft, auf dem eure Namen und das Thema vermerkt. (Aufgaben s. Rückseite).

Zeitplan und Organisatorisches

- Arbeit am Projekt: immer dienstags & (freitags) Beginn, 24.2.23 – bis einschließlich Dienstag, 28.3.23
- mittwochs/(freitags): sprachlicher Input/neue Grammatik, wenn notwendig fürs Projekt
- Die Projektgruppen bereiten ihre Projektergebnisse/dokumentieren ihren Projektverlauf in Form eines 1 Min. Films auf, orientiert an den unten genannten Fragen.
- Berlinale-Projekt-Heft erstellen (Verschriftlichung eures Projekts auf Spanisch sowie eigene Reflektion auf Deutsch - orientiert an den unten genannten Fragen.)
- Präsentation Zwischenstand mit – vor der Klassenfahrt: **Mi 08. & Fr 10.03.23**

Abgabe 1 Min. Film Projektergebnis + Outtakes: Dienstag, 28.3.22 über die Schulcloud
Abgabe Projektheft: Dienstag, 25.04.22 (ausgedruckt)

Bewertung: eine gemeinsame Zensur für das Projekt
eine Note für den Projektheft
eine individuelle Zensur für das Engagement/Schnitt während des Projekts
Mitarbeitsnote: Zwischenstand präsentieren

Kriterium Berlinale-Projekt sowie Projekt-Heft	Punkte				
Inhalt (Quantität und Qualität)	0	1	2	3	4 – 5
Gestaltung des Projekts /Hefters	0	1	2	3	4 – 5
Sprache	0	1	2	3	4 – 5
Gesamteindruck	0	1	2	3	4 – 5

Note	1	2	3	4	5
Pkt.	ab 19	ab 16	ab 12	ab 9	ab 3,5

¡Pasadlo bien!

Viel Spaß!

Einminütiger Film:

In einem kurzen Video stellt ihr euer Projekt kurz **auf Deutsch** vor (muss nicht geschnitten sein) – orientiert euch dabei an den untenstehenden Fragen 1, 2 und 3. Zusätzlich wählt ihr als Gruppe eine Sequenz (Trailer) eures Projektes **auf Spanisch** aus, die in dem 8-minütigen Gesamtfilm der Klasse am Ende zusehen sein soll. Bitte beachtet, dass eure beiden Dateien eine Maximallänge von 1 Minute haben müssen.

- Format: mp4
- FPS: 25 oder 30 (iPhone/Android)
- Seitenverhältnisse: 16:9

Abgabe: Dienstag, 28.3.23 über die Schulcloud

Titel: Film_Gruppe 1-6_Namen_9!

Orientierungsfragen für die Projektpräsentation

1. Was hat Dir und Deiner Klasse an eurem Film gefallen? Wozu hattet ihr Fragen?
2. Stellt uns euer Projekt vor: Was habt ihr mitgebracht? Wie seid ihr auf die Ideen gekommen?
3. Wenn ihr an den Berlinale-Besuch denkt, was werdet ihr so schnell nicht vergessen?

Ganzes Projekt:

- Abgabe auf ein USB-Stick am **Dienstag, 28.3.23**

Tareas para la carpeta

1. Verschriftlichung der Projektarbeit auf Spanisch z.B. des Skripts des Podcast, der nachgespielten Szene, Prolog, Epilog etc.
2. Gestaltung: Dokumentation während des Projekts: Fotos, kurze Zwischenfazits (mit Datum) Making Of etc.
3. Individuelle Reflektion am Ende des Projekts auf Deutsch, orientiert an den oben genannten Fragen.

Musik, Urheberrecht, Lizenzfreie Musik

Auf der Webseite (<https://www.wer-hat-urheberrecht.de/>) findet ihr zum Thema Urheberrecht zum einen in der Infothek im Abschnitt „Links, Adressen, weitere Materialien“ unter Punkt 5.2. Links auf Webseiten, auf denen lizenzfreie Musik zur Verfügung gestellt wird.

<https://www.wer-hat-urheberrecht.de/infothek/infothek-fuer-schuelerinnen/links-adressen-weitere-materialien/>

Auch gibt es bei den Fallbeispielen für Schüler*innen einige, die die Verwendung von Musik betreffen:

<https://www.wer-hat-urheberrecht.de/infothek/infothek-fuer-schuelerinnen/fallbeispiele/>